

23. Januar 2002

EUREGIOforum für grenzüberschreitende Zusammenarbeit Innovationspreis und umfangreiches Jahresprogramm

Im Rahmen einer Pressekonferenz im Congresscasino Baden präsentierten heute die Regionalmanager Dipl.Ing. Hermann Hansy (Weinviertel) und Dipl.Ing. Andreas Weiss (Industrieviertel) das umfangreiche Jahresprogramm des EUREGIOforums. Direktor Prof. Gerhard Skoff von Casinos Austria und Mag. Gerhard Gangl, Vorstandsmitglied der Kommunalkredit AG, stellten den EUREGIO-Innovationspreis 2002 vor, der von den beiden Unternehmen gesponsert wird. Der EU-Erweiterungsbeauftragte des Landes, Dr. Gerhard Silberbauer, unterstrich die Bedeutung der niederösterreichischen Regionen für die Vorbereitung auf die Erweiterung. Das EUREGIOforum ist ein länderübergreifender Zusammenschluss der Regionalmanagements des Wald-, Wein-, Industrie- und Mostviertels und deren Partnerverbänden in Südmähren, der Westslowakei und Westungarn. Die Erfahrungen, die in den einzelnen Regionen in der Planung und Umsetzung grenzüberschreitender Projekte gemacht werden, sollen im Rahmen dieses Netzwerkes als kompaktes Know-how-Paket den Gemeinden, Vereinen, Kleinregionen, Initiativen und Unternehmen bei der Konzeption zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem EUREGIO-Innovationspreis werden besonders gelungene und zukunftsweisende Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zum Thema „Lernende Grenzregionen“ prämiert. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben: für bereits abgeschlossene bzw. in Umsetzung befindliche Projekte sowie für ausgearbeitete Projektkonzepte. Projekte können bis 15. Mai 2002 bei den NÖ Regionalmanagements eingereicht werden. Die Formulare sind auch auf der EUREGIOforum-Homepage www.euregioforum.at erhältlich. Die PreisträgerInnen werden im Juni 2002 von einer Jury unter dem Vorsitz des EU-Erweiterungsbeauftragten Dr. Gerhard Silberbauer ausgewählt.

Im folgenden die Höhepunkte aus dem umfangreichen Jahresprogramm des EUREGIOforums:

In Zusammenarbeit mit dem Amt der NÖ Landesregierung wird im März in St.Pölten eine Fachtagung „Kleinregionen in Mitteleuropa“ veranstaltet, an der auch tschechische, slowakische und ungarische Regionalplaner sowie Vertreter von Kleinregionen und Gemeinden teilnehmen werden.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Einsatzkräften in Notfällen ist Thema eines Workshops im Mai 2002 im Waldviertel. Gemeinsam mit den Bezirkshauptleuten der niederösterreichischen Grenzbezirke und mit Praktikern aus den Bereichen Rettungswesen, Feuerwehr, Katastrophen- und Zivilschutz sollen Überlegungen zur

NK Presseinformation

Verbesserung der Information und Kooperation in Notfällen überlegt werden.

Das Bildungsprogramm „Grenzüberschreitendes Projektmanagement“ bietet praxisorientierte Schulungen, Kurse, Exkursionen für Mitarbeiter von grenzüberschreitenden Organisationen, Verwaltungen etc. an. Das Fortbildungsprogramm wird für verschiedene Zielgruppen speziell vorbereitet. Gedacht ist auch an Arbeitspraktika bei Partnerinstitutionen, um die Struktur und Arbeitsweise der Nachbarn besser kennen zu lernen.

In Poysdorf im Weinviertel findet im Oktober 2002 die bereits vierte EUREGIO-Tagung statt. Diese Tagung ist zu einer fixen Veranstaltung an der österreichischen EU-Außengrenze geworden. Das diesjährige Generalthema lautet „Bürgernähe und EU-Erweiterung – die Rolle der Grenzregionen“.

Rückfragen: Dipl.Ing. Hermann Hansy, Regionalmanager Weinviertel, 2225 Zistersdorf, Hauptstraße 25, Telefon 02532/2818, e-mail weinregio@magnet.at, und Dipl.Ing. Andreas Weiss, Regionalmanager Industrieviertel, 2700 Wiener Neustadt, Prof. Stephan-Korenstraße 10, Telefon 02622/271 56 10, e-mail office@industrieviertel.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at